

Anzeiger zum Breslauer Kreisblatt.

N^o 25.

Breslau den 21. Juni

1856.

Zur geneigten Beachtung.

Dem bauholzbedürftigen Publikum offerirt die unterzeichnete Verwaltung vorzüglich schönes und starkes kiefernes Bauholz, wovon die ersten Transporte bereits eingetroffen sind und Zufuhren fortwährend nachfolgen werden.

Holzbof vor dem Siegelthor zu Breslau am 28. Mai 1856.

Herzoglich Ratiborer Holzbof-Verwaltung.

Sonntag den 22. d. M. Nachmittag 2 Uhr, werden auf dem Schlosse zu **Wiltzschau** hiesigen Kreises verschiedene Möbel und Hausgeräthe meistbietend gegen baare Zahlung verkauft.

Eine Freistelle

mit einem kleinen Nebengebäude in Polnisch Neudorf bei Domslau Kreis Breslau, ist billig zu verkaufen.

Das Nähere bei dem unterzeichneten Besitzer daselbst.

Joseph Richter.

!!! Gute Wollzückenleinwand, 50 Pfd. und 60 Pfd. !!!

Alle Sorten Sack- und Pack-Leinwand; auch fertige Getreidesäcke, Wollefaden und alle Sorten Bindfaden, Gurten, groß Packpapier, weißen Schrenz und gute Baunägel, alles sehr billig, bei M. L. May, in Breslau, Carlsstraße Nr. 21.

Arbeiter

mit Schippe und Karrseil nebst guten Legitimationen versehen, finden sofort dauernde Beschäftigung bei dem Schachtmeister Bernhardt zu Rothkretscham Kreis Breslau. Der Lohnsatz ist in Accord und steht sich jeder Arbeiter 12 bis 13 Sgr. pro Tag.

Die neue Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft

beehrt sich dem landwirthschaftlichen Publikum mitzutheilen, daß sie fortfährt, gegen feste Prämien, wobei durchaus keine Nachzahlung stattfinden kann, die Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschlag zu übernehmen. Die Regulirung der Hagelschäden erfolgt bei ihr nach den durch eine 33jährige Wirksamkeit bewährten liberalen Grundsätzen und die Auszahlung der Entschädigungsgelder geschieht sofort und vollständig nach Feststellung des Verlustes.

Die Versicherungssumme des vorigen Jahres betrug $30\frac{1}{2}$ Million Thaler und für 2211 Schäden wurden unverkürzt 360,906 Thaler 15 Sgr. ausbezahlt.

Die Prämien-Sätze sind: Getreide 1 $\frac{1}{2}$ %, Del-Gewächse $1\frac{1}{2}$ % gegen voriges Jahr unverändert.

Die näheren Versicherungs-Bedingungen sind bei den nachbenannten Agenturen einzusehen, die letzteren sind zur Vermittelung der Versicherungen jederzeit bereit.

Berlin, im April 1856.

Breslau.

Die Direction.

Die General-Agentur

der neuen Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft.

J. C. A. Scholz,
Albrechtsstraße 18.

Die Agenturen:

Müller und Comp.

Louis Pacully,
Albrechtsstraße 6.

Bei Robert Lucas in Breslau ist zu haben:

Neues Breslauer Liederbuch.

Eine Sammlung der bekanntesten und beliebtesten Volkslieder. Preis $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Getaufte:

D. Inwohner Pohl in Herdain S. Karl Wlth. August. D. Schäferknecht Hirsch in Dürrentsch S. Friedrich Wlth.

Gestorbene:

D. Freigärtner Reinsch zu Pleischwitz Ehefrau Anna Rosina geb. Tobias, 59 J.

Getraute:

Tagearb. Klesch in Rosenthal mit Sus. Joh. Schmidt. Inw. Beck in Gabitz mit Fr. Elisabeth geb. Zimmerling, verw. Böhm. Erb. und Gr. richtscholz Schröter in Dtaschin mit Jungfr. Sus. Hel. Deinert. Freigärtner Reinsch in Dürregon mit der verw. Frau Elis. Brünig geb. Schröter.

Markt-Preis.

Breslau den 19. Juni 1856.

	feine	mittel	ord.	waare
Weißer Weizen	136 bis 148	92	68	Sgr.
Gelber dito	133 — 145	92	68	
Roggen	105 — 110	100	94	
Gerste	80 — 83	76	72	
Hafer	51 — 53	49	46	